

Gegen EPS: Nisthilfen am Vereinsheim

Gemeinschaftsaktion in Ehra von NBL und TuS für Jungs und Mädchen

VON HORST MICHALZIK

Ehra-Lessien – Geschäftige Stille statt lauter Anfeuerung, kein Geräusch von gekickten Bällen, das ansonsten bis zum Vereinsheim zu vernehmen ist. Stattdessen das Geräusch eines Bohrers, den ein Junge geschickt auf ein Brett steuert – unter fachlicher Aufsicht, versteht sich. Eine Gruppe von neun Jungen und Mädchen hatte am Sonntagabend den Platz eingenommen, auf dem sich üblicherweise die Fußballer des TuS Ehra-Lessien treffen, um ihre Punktspiele zu absolvieren.

Hoch motiviert, mit angespannten Gesichtern und voller Begeisterung waren die jüngsten TuS-Mitglieder damit beschäftigt, Nistkästen für Vögel herzustellen. Der Vorsitzende des TuS, Sven Grabowski, fand eine ruhige Minute, in der er sich von seinem Arbeitsplatz lösen konnte, um mit dem IK zu sprechen. Derweil standen zwei Mädchen vor seinem Tisch, auf dem die Kästen mit den notwendigen Schrauben montiert wurden.

Man habe, so Grabowski, in den starken, alten Eichen am Rande des Sportplatzes Eichenprozessionsspinner gehabt. Das beste und umweltfreundlichste Mittel gegen die ungewollten Gäste seien



Die Kinder und die Betreuer hatten am Samstag ein eindrucksvolles Gemeinschaftserlebnis.

FOTOS: MICHALZIK

die Vögel. Gemeinsam mit Marin Heesch vom Naturschutz Bromer Land (NBL) habe man die Idee entwickelt, die Ansiedlung der gefiederten Freunde maßgeblich zu fördern.

Zu diesem Zweck wurden die hölzernen Vogelheime an den Mauern des Vereinsheimes nach getaner Arbeit angebracht. Der sehr angenehme Sonnenschein ließ am Sonntagabend ein wenig Vorfrühlings ahnen, was der Aktion sehr guttat. Jedenfalls antworteten die Mädchen am Grabowski-Tisch auf die Frage, ob ihnen die Aktion gefal-

le, mit einem nachdrücklichen „Ja“. Sie waren mit der ersten Gruppe am Start, in der jemand sich angemeldet hatte, der dann nicht kam. Am frühen Nachmittag sollte die zweite Zehnergruppe an den Start gehen.

Die Aktion hat mehrerlei bewirkt: Den Raupen mit ihren allergieauslösenden Härchen wurde auf den Leib gerückt, die Kinder hatten ihre Freude und durften sich auf einem Gebiet versuchen, auf das sie in der Schule selten stoßen. Es gab ein ausgiebiges Gemeinschaftserlebnis der Kinder und der Betreuer.



Zudem taten sie etwas für den Naturschutz und gegen den Eichenprozessionsspinner.

Und die Vögel erhielten dringend benötigte Nisthilfen, denn die Versiegelung von Flächen oder deren Nutzung hat das Baumaterial für die

Tiere rar gemacht – und so manches Nest ist schon herabgefallen, weil es aus Sand und Wasser gebaut worden war.

Dandorf: Vermisster tot aufgefunden

Dandorf – In einem dichten Waldstück nördlich der B188 bei Dandorf wurde am Samstagvormittag eine verstorbene männliche Person aufgefunden. Hinweise auf ein Fremdschulden liegen laut der Wolfsburger Polizei derzeit nicht vor.

Bei der Person handelte es sich um den seit dem 16. Februar als vermisst gemeldeten Andreas U. aus Dandorf. In den vergangenen Tagen gab es mehrere intensive polizeiliche Suchmaßnahmen nach dem Vermissten mit einer Vielzahl an Einsatzkräften sowie mit Diensthunden, Tauchern und einem Hubschrauber. Am Samstagvormittag wurde der Vermisste bei einer Suchaktion einer privaten Gruppe in Koordination mit der Polizeistation Velpke gefunden.

Ehra: Feuerwehr trifft sich

Ehra-Lessien – Die Freiwillige Feuerwehr und der Kameradschaftsverein Ehra-Lessien laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 5. März, 19.30 Uhr, unter den gültigen Corona-Vorschriften ins Schützenheim Ehra ein. Wahlen, Ehrungen und Beförderungen stehen an.

Digitales Wissen für Ältere

Digitaler Engel kommt am 10. März nach Wolfsburg



In der heutigen Zeit ist die Nutzung von Smartphones wichtig.

SYMBOLFOTO: DPA

Wolfsburg – Online einkaufen, Messenger-Dienste nutzen oder das eigene Zuhause zum Smart-Home umrüsten: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Alltag durch digitale Hilfsmittel zu erleichtern. Senioren mehr Sicherheit im Umgang mit den neuen Medien zu geben und ihre Online-Kenntnisse zu festigen – das ist das Ziel des Infomobils „Digitaler Engel“ des Vereins Deutschland sicher im Netz (DsiN). Am Donner-

stag, 10. März, kommt das Infomobil zum Mehrgenerationenhaus am Hansaplatz 17 in der Wolfsburger Nordstadt. Digitalexperten stellen sich zwischen 10 und 12 Uhr allen Fragen rund um die Themen Digitales und Neue Medien. Im Fokus der Aktion steht insbesondere das Thema online einkaufen.

„Wir nutzen die Informationsveranstaltung als Auftakt für unsere neue Reihe ‚Mein Start ins Digitale‘“, erklärt

Torsten Vogel, Leiter des Mehrgenerationenhauses Wolfsburg. „Mit Bausteinen wie dem digitalen Stammtisch oder Vorträgen und Fortbildungen zu digitalen Themen möchten wir älteren Menschen vermitteln, wie sie ihren Alltag mit digitalen Anwendungen bereichern können.“ Initiiert von Deutschland sicher im Netz, ist das Infomobil zur Verbreitung digitaler Kompetenzen bundesweit für ältere On- und Offli-

ner unterwegs. Experten beraten Ältere bei der sicheren Nutzung digitaler Anwendungen und klären im persönlichen Gespräch individuelle Fragen.

Weitere Infos zur Aktion gibt es unter www.digitaler-engel.org. Um eine Anmeldung im Mehrgenerationenhaus unter (05361) 61374 wird gebeten. Notwendige Hygiene- und Schutzmaßnahmen werden im Rahmen der Veranstaltung berücksichtigt. pm

Berufsorientierung mit Abstand

Realschüler aus Rühren besuchen Workshops in der Autostadt

Rühren – Die Corona-Pandemie stellt den schulischen Alltag an der Realschule in Rühren auch weiterhin auf den Kopf. Und besonders eine der wichtigsten Entscheidungen wird durch die Krise noch immer erschwert: So sind in den vergangenen beiden Jahren viele Maßnahmen zur Berufsorientierung Pandemiebedingt ausgefallen. Doch in diesem Jahr konnte Abhilfe geschaffen werden.

Die Schüler des 10. Jahrgangs müssen sich bereits bewerben, wenn sie im Sommer eine Ausbildung beginnen wollen. Umso mehr sind die Schüler begeistert, wenn sie Hilfe und Unterstützung bekommen. Die drei Klassen des 10. Jahrgangs der Drömlingschule hatten in der Autostadt in Wolfsburg die Möglichkeit, in dem Workshop „Etikette“ Umgangsformen und Regeln für ein Bewerbungsgespräch im Groben einzutüben.

Im Vordergrund stand das

Verhalten in einem Bewerbungsgespräch. „Wie muss ich fremden Personen gegenüber auftreten oder wie funktioniert Small Talk?“ Die Schüler lernten in kleinen

Rollenspielen, wie ein individueller und stilvoller Auftritt zum Beispiel vor künftigen Vorgesetzten aussehen kann. Die Trainerinnen der Autostadt gaben praktische Hilfe-

stellung, Tipps zu den Umgangsformen und Orientierungshilfen für den Alltag.

Die Schüler im 9. Jahrgang sind im Februar ebenfalls in den Genuss gekommen, die-

sen Workshop zu besuchen, denn auch sie werden ab Sommer 2022 in das Bewerbungsverfahren starten.

Alle Beteiligten waren erfreut, nach langer Zeit end-

lich wieder einen außerschulischen Lernort zu besuchen. Letztendlich trägt solche gemeinsame Veranstaltung auch zur Stärkung der Klassengemeinschaft bei.



Der 9. und 10. Jahrgang der Realschule Rühren besuchten Workshops in der Autostadt.



Dabei lag der Fokus ganz auf der Berufsorientierung. Besonders die Vorstellungsgespräche wurden geübt.

FOTOS: REALSCHULE RÜHEN